

Erlangen, 14. Juli 2025

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **08. Juli 2025** Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Adalbert-Stifter-Grundschule Ende: 19:15 Uhr

Thema: 2. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Ost 2025

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Stadtteilbeirat-Ost:</u> Fr. Buchholz Hr. Brock Fr. Frey-Schmidt Hr. Mpairaktaridis f. Hr. Greisinger Hr. Pfeifenberger Fr. Rademacher Fr. Schäfer Fr. Steger Hr. Stürmer	Hr. Greisinger Hr. Brenner	Alle Referate, Fachämter, Stadtteilbeiräte, Fraktionen, Amt 13/Fr. Lotter, Fr. Gügel
<u>inkl. Vertreter</u> Hr. Linhart, Hr. Most, Fr. Niefanger, Hr. Wichert		
<u>Protokoll</u> Fr. Spalek		
<u>Stadtrat:</u> Fr. Linhart, Hr. Hüttner, Fr Radue (teilw.)		
<u>Verwaltung/andere Institutionen:</u> Carsharing-Verein und ADFC/Hr. Bußmann, ASGS-Schulweghilfe- Koordination/Fr. Saul		
<u>Bürger:</u> ca. 15		

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Überblick über den Stadtteilbeirat Ost 2020 - 2026

Die Vorsitzende, Frau Buchholz, eröffnet die zweite öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates 2025, begrüßt alle Anwesenden und gibt allgemeine Informationen wie Zuständigkeitsgebiet, Termine und Ablauf der Sitzung bekannt. Im Sitzungssaal liegen Flyer aus, die alle aktuellen Kontaktdaten des Stadtteilbeirats Ost enthalten.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

TOP 2: Geschwindigkeitsreduktion Markuskirche

In der vergangenen Legislaturperiode wurden die Straßenverkehrsordnung sowie die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung geändert. Daraus ergeben sich erweiterte Möglichkeiten für die Kommunen aus Gründen der Verkehrssicherheit Tempo 30 anzuordnen. Auch die Kreuzung Drausnickstraße/Kurt-Schumacher-Straße/Sieglitzhofer Straße soll laut Auskunft des Oberbürgermeisters dahingehend geprüft werden. Der Kreuzungsbereich um die Markuskirche wird schultäglich von mehreren hundert Schülerinnen und Schülern der Adalbert-Stifter-Grundschule, Montessori-Schule, Wirtschaftsschule und FIS gequert. Morgens werden die Kreuzung und der Übergang an der Gedelerstraße durch Schulweghelfer gesichert, mittags gibt es keine Schulweghelfer. Häufig entstehen gefährliche Situationen durch Rotlichtverstöße und unangepasste Geschwindigkeit. Eine Anpassung der Geschwindigkeit auf 30km/h würde die Gefahr für die Kinder deutlich reduzieren.

Dies wünscht sich auch die Bevölkerung, wie die Unterschriftensammlung des Stadtteilbeirats zeigt: Bereits heute liegen dem Stadtteilbeirat 810 Unterschriften aus der Bevölkerung vor, um das Anliegen zu unterstützen und eine baldige Umsetzung der Geschwindigkeitsreduktion zu fordern. Die Sammlung wird bis 31.07.2025 fortgesetzt.

Antrag: Der Stadtteilbeirat beantragt einstimmig, eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h von Montag – Freitag von 7 bis 17 Uhr im erweiterten Bereich der Kreuzung Markuskirche vorrangig zu prüfen, idealerweise auf der Drausnickstraße von der Gedelerstraße im Osten bis zur Moltkestraße im Westen sowie auf der Kurt-Schumacher-Straße von der Kreuzung Markuskirche bis zur Allee am Röthelheimpark bzw. bis zum Fußgängerüberweg am Asgardweg im Süden sowie auf der Sieglitzhofer Straße von der Kreuzung Markuskirche bis zum Schronfeld im Norden.

TOP3: Fußverkehrskonzept für den Stadtteil Ost

Im April 2025 gab es den ersten von mehreren Terminen der Stadt zum Fußverkehrskonzept/ Mobilitätsforum. Der stellvertretende Vorsitzende, Hr. Pfeifenberger, berichtet von den beiden Vor-Ort-Begehungen. Die Stadt lädt ein zum Zwischenbericht am 14.07.2025.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

- a) Rückmeldung zu TOP 5a aus der öffentlichen Sitzung vom 10.10.24 und TOP 5 aus der öffentlichen Sitzung vom 20.03.25

Im März 2025 erfolgte eine turnusmäßige Befahrung verschiedener Straßen im Stadtgebiet zur Ermittlung des jeweiligen Zustandes. Die Drausnickstraße war Bestandteil der Untersuchung. Derzeit werden die erhobenen Messdaten ausgewertet. Nach Vorliegen des Ergebnisses kann überprüft werden, ob die Drausnickstraße im Vergleich zu anderen Straßen im Erlanger Stadtgebiet Auffälligkeiten aufweist.

Im Anschluss ist ggfs. über ein weiteres Gutachten zu überprüfen, ob ein ursächlicher Zusammenhang zwischen den Erschütterungen und einem fehlerhaften Straßenaufbau vorhanden ist.

- b) Rückmeldung zu TOP 3, 6a, 6b, 6c sowie 7 der öffentlichen Sitzung vom 20.03.25
- Zu TOP 3: Nutzung des Rufbusses gering, da andere Bushaltestellen in der Nähe sind. Verbesserungen zum Rufbus Röthelheimpark: evtl. über eine Rufbus-App, die aber eine finanzielle Beteiligung der Stadt voraussetzen würde
- Zu TOP 6a: Zusätzliche Parkplätze in der Ritzerstraße: Privatwege stehen nicht zur Verfügung als Ersatz für öffentliche Fußwege, generell besteht kein Anspruch auf öffentliche Parkplätze
- Zu TOP 6b: Hol- und Bringzonen: die Auslastung wird überprüft, die kommunale Verkehrsüberwachung wird die Hol- und Bringzonen in die Überwachung einbeziehen.
- Zu TOP 6c: Bebauungsplan Buckenhofer Siedlung: keine Änderungen seit der Informationsveranstaltung, keine Ausnahmen zum Bauen in 2. Reihe
- Zu TOP 7: Asgardweg: aus eigener Beobachtung – weiße Linien zur Wegbegrenzung sind mittlerweile angebracht

TOP 5: Anfragen

- a) Das Sommerfest von Siemens Healthineers hat zum Entfall des Busverkehrs im Röthelheimpark geführt, obwohl das Fest selbst gar nicht auf der Straße stattgefunden hat. **Gibt es Alternativen?** z.B. Ordner zur Regelung des (Bus-)Verkehrs,

Einbahnstraßenregelung durch die Doris-Ruppenstein-Straße, Antragstellung von Seiten Siemens Healthineers für Straßensperrung mit Ausnahme des Busverkehrs.

- b) **Wie kann die angeordnete Geschwindigkeit in der Löhestraße (30 km/h) durchgesetzt werden?** z.B. bessere Darstellung der Zone 30-Beschilderung/Markierung.
- c) Eine Bürgerin berichtet, dass man beim Verlassen der Moltkestraße (und damit der Zone 30) und Abbiegen nach Westen /nach rechts auf die Drausnickstraße zunächst 50 km/h fahren darf, nach wenigen Metern ist dann Tempo 30 km/h vor der Berufsschule. Dies erzeugt bei den Autofahrern leicht Verwirrung. Dieses Problem könnte durch eine durchgängige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Drausnickstraße gemindert werden.
- d) Ein Bürger fragt, was der Hintergrund der Baumaßnahmen am Venzonplatz ist.
- e) Ein Bürger merkt an, dass in Sieglitzhof und anderen Bereichen der Stadt an Stopp-Schildern Aufkleber „Genozide“ angebracht wurden, die seiner Ansicht gezielt einen israelfeindlichen und damit anti-semitischen Hintergrund haben. **Wer ist zuständig für die Entfernung der Aufkleber? An wen kann man sich wenden?**

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.

Konstanze Spalek

Schriftführerin